Warmup®

Installationsanleitung

Warmup® Lastverbund-platten

Technische Daten

Material:	MDF mit interaktivem Klebstoff
Format:	600 × 1200 mm
Stärke:	7 mm
Biegefestigkeit:	> 40 kg/cm²
Rohdichte:	770 kg/m³
Brandklasse:	B2/DIN 4102
Wärmedurchlasswiderstand (R_m-Wert):	0,047 (m² × K) / W

Gebührenfreie technische Hotline

008000 - 345 0000

Wichtig:

Der Bodenbelag kann direkt auf **Warmup® Verbundplatten** verlegt werden, an der Unterseite muss jedoch eine federnde, wärmedurchlässige Schicht angebracht werden. Alle Materialien oberhalb des Fußboden-Heizsystems wie Bodenbelag, **Warmup® Verbundplatten** und federnde Unterschichten müssen einen niedrigeren Wärmewiderstand als die Isolierung unterhalb des Heizungssystems besitzen. Je größer der Wärmewiderstand, desto länger dauert es, bis die Wärme im Raum spürbar wird.

Installationsschritte

Voraussetzungen für die Verlegung

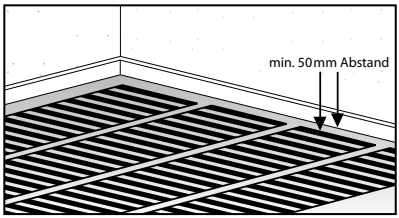
Akklimatisieren Sie die **Warmup® Verbundplatten** vor der Montage (in geschlossener Verpackung) bei einer Temperatur von mindestens 18 °C in dem Raum, in dem sie verarbeitet werden. Der Untergrund muss dauerhaft trocken, sauber und staubfrei sein. Vor der Verlegung muss eine PE-Folie mit einer Stärke von mindestens 200 Mikrometer angebracht werden, wobei eine Überlappung von 20 cm eingehalten werden muss. Die Nähte müssen über die gesamte Länge mit einem Klebeband abgeklebt werden.

Allgemein

Die **Warmup® Verbundplatte** besteht aus einer Ober- und einer Unterplatte, die jeweils mit einem interaktiven Leim versehen ist. Es ist ein schwebender Unterboden und wird nicht mit dem bestehenden Untergrund verleimt. Jede Platte wird im Halbsteinverbund verlegt; alle Nähte der Ober- und Unterplatten müssen mindestens um 30 cm in der Länge, sowie in der Breite überlappen. Die Unterplatten sind mit einer Schutzfolie versehen, die die interaktive Leimschicht während der Verlegung sauber hält. Positionieren Sie diese mit der Leimschicht nach oben und entfernen Sie die Schutzfolie erst in dem Moment, in dem die Oberplatte endgültig positioniert wird. Die Oberplatten sind nicht mit einer Schutzfolie auf der Leimschicht versehen. Die Oberplatte kann einfach in Position geschoben und muss anschließend mit einem Gummihammer festgeklopft werden. Festklopfen oder -walzen bewirken eine vollständige Haftung, was einen festen, stabilen Boden ergibt.

Wir empfehlen, **Warmup® Verbundplatten** zu schneiden statt zu sägen. Verwenden Sie dabei ein scharfes Teppichmesser. Ritzen Sie die Platte an der gewünschten Stelle ein und brechen Sie die Platte durch, indem Sie diese zu sich hin biegen. So vermeiden Sie Staubbildung, wodurch die Leimschicht eventuell verschmutzen kann und eine optimale Haftung verhindert wird.

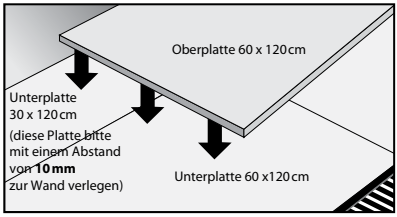
Bei Überschreitung einer Länge oder einer Breite von 10 Metern muss immer eine Dehnungsfuge eingearbeitet werden, wobei 1 mm pro Meter Bodenfläche auf beiden Seiten angesetzt werden muss. Jeder Raum muss unter Berücksichtigung des beschriebenen Dehnungsraums einzeln verlegt werden. Also nicht in anschließenden Räumen hinein weiterverlegen.



Beginn der Arbeiten

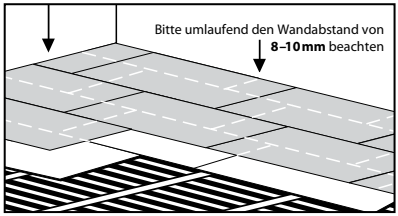
Das Fußboden-Heizsystem muss vor und während der Installation abgeschaltet und abgekühlt sein. Machen Sie den Boden staubfrei und befestigen Sie die PE-Folie. Falls Sie PVC-Bahnen oder -Fliesen verleimen möchten, verlegen Sie dann die **Warmup® Verbundplatten** 24 Stunden vorher. Für ein optimales Ergebnis sollten Sie nicht länger als 48 Stunden mit dem verleimen des Bodenbelags warten, um eventuelle Einflüsse von Luftfeuchtigkeit auf das Material zu verhindern.

Die Unterplatten

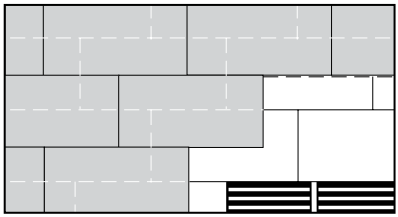


Bringen Sie die erste Reihe von Unterplatten wie folgt an: Die erste Plattenreihe der Länge nach in der Mitte durchschneiden. Die erste Unterplatte auf 3/4 der Länge kürzen. Anschließend die erste Reihe zum Lichteinfall hin platzieren (Schutzfolie nach oben), sodass überall an den Wänden und Anschlüssen mindestens 10 mm Dehnungsraum übrig bleibt. Das gilt auch für die übrigen Verlegearbeiten einschließlich des zu verlegenden Bodenbelags. Die zweite Reihe: Die erste ganze Platte auf 1/4 der Länge kürzen. Anschließend die Platten im Halbsteinverbund verlegen. Die Schutzfolie erst entfernen, wenn die Oberplatte darauf angebracht wird.

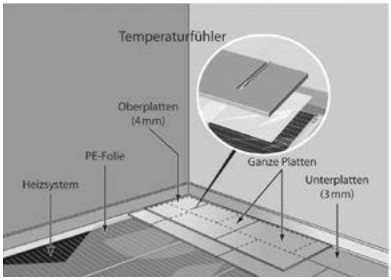
Die Oberplatten



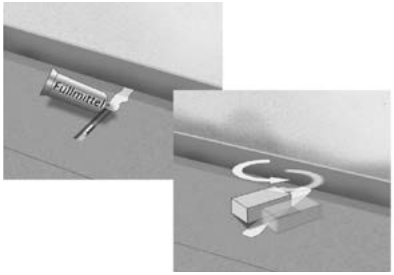
Die Oberplatten werden in derselben Richtung wie die Unterplatten verlegt, jedoch mit der interaktiven Leimschicht nach unten. Die Schutzfolie der Unterplatten während der Verlegung der Oberplatten im Halbsteinverbund entfernen. Fangen Sie in der ersten Reihe immer mit einer ganzen Platte und in der nächsten Reihe mit einer halben Platte an. Somit werden sämtliche Längs- und Quernähte vollständig überlappt. Sobald die Platte passt, können Sie die Schutzfolie der Unterplatte entfernen. Entfernen Sie die Schutzfolie jeweils einzeln pro verlegte Oberplatte, sodass die Leimschicht staubfrei bleibt. Vermeiden Sie Nähte zwischen den einzelnen Oberplatten. Während oder nach der Verlegung die Oberplatten mit einem Gummihammer gut festklopfen oder walzen (Roller mit 75 kg). Überprüfen Sie den **Warmup® Verbundplatten**-Boden gründlich auf Unebenheiten. Diese können einfach mit Schleifpapier (feines Korn) abgeschliffen werden.



Sensor für das Heizsystem



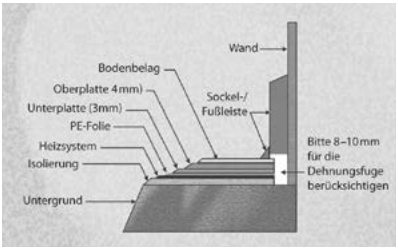
Der Sensor (Temperaturfühler) muss sorgfältig platziert werden. Vorzugsweise so nah wie möglich an der Oberfläche und weit genug aus der Wand heraus in dem Bereich, wo sich das Heizungssystem befindet, um so eine effiziente Steuerung des Systems zu erzielen.



Dazu kann eine Aussparung mit einer Tiefe von 5 mm und einer Länge von 50 mm in den fertig verlegten **Warmup**® **Verbundplatten** angebracht werden. Der Fühlerdraht kann während der Verlegung der Bodenplatten zwischen den kurzen Quernähten zunächst zur Wand hin und anschließend zum Thermostat geführt werden. Wenn der Bodenbelag aus Vinyl oder dergleichen bestehen sollte, so verwenden Sie ein flexibles Füllmittel, um die Aussparung über dem Fühler zu glätten. Kleben Sie nach der Trocknung eventuell einen Streifen Klebeband darüber, um Bewegung im Vinyl oder in anderen Materialien zu vermeiden.

Anbringen des Bodenbelags

Bringen Sie den Bodenbelag laut Anweisung des Lieferanten und/oder des Herstellers an.



Inbetriebnahme Bodenheizung

Falls der Bodenbelag auf **Warmup**® **Verbundplatten** verleimt wird, darf das Heizungssystem erst in Betrieb genommen werden nachdem der Leim vollständig ausgehärtet ist. Die Temperatur wird schrittweise hochgefahren. Beachten Sie dazu die Installationsanweisungen oder erkundigen Sie sich beim Lieferanten des Fußboden-Heizsystems.

Warmup Plc Heizsysteme

Niederlassung Deutschland
Ottostraße 3
27793 Wildeshausen

Telefon 04431-948180
Telefax 04431-948188

E-Mail: de@warmup.com
www.warmupdeutschland.de

201302041443